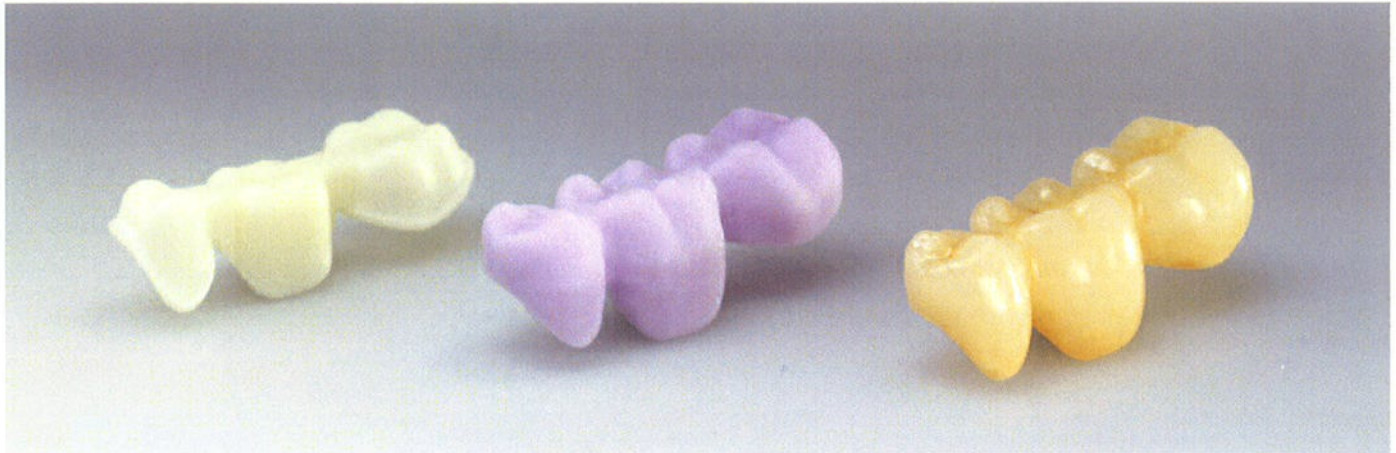


IPS e.max® CAD-on-Technik Lithium-Disilikat (LS₂) trifft auf Zirkoniumoxid (ZrO₂)

Mit Lithium-Disilikat beweist IPS e.max, dass sich Ästhetik und Stabilität eindrücklich verbinden lassen. Bisher bei Einzelzahn-Kronen ausgezeichnet bewährt, ist IPS e.max CAD – neu mit Zirkoniumoxid-Unterstützung – auch für Brückenrestorationen anwendbar. Dank der innovativen IPS e.max CAD-on-Technik.



IPS e.max CAD-on-Technik: ZrO₂-Gerüst und LS₂-Verblendstruktur, keramisch gefügt

Die IPS e.max CAD-on-Technik macht es möglich. Sie vereint zwei am Markt etablierte Keramiken der CAD/CAM-Technologie.

Zwei starke Partner

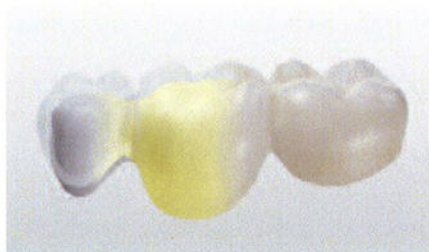
Die IPS e.max CAD-Lithium-Disilikat-Glaskeramik (LS₂) liefert aufgrund des natürlichen Farbverhaltens, der optimalen Lichtstreuung sowie eines hohen Festigkeitswertes (360 MPa) hochästhetische Vollkeramiklösungen.



Materialien für die IPS e.max CAD-on-Technik: IPS e.max ZirCAD, IPS e.max CAD, IPS e.max CAD Crystall./Connect

Im Rahmen der CAD-on-Technik werden IPS e.max CAD und IPS e.max ZirCAD miteinander kombiniert. Damit lassen sich zirkoniumoxidunterstützte Seitenzahnbrücken herstellen.

Mehr Informationen zu der IPS e.max CAD-on-Technik finden Sie unter www.ivoclarvivadent.com



IPS e.max CAD-on-Technik – die neue Brückengeneration

Keramisches Fügen für dauerhaften Verbund

Der homogene keramische Verbund zwischen dem Zirkoniumoxid-Gerüst und der monolithischen Lithium-Disilikat-Verblendstruktur erfolgt mittels der innovativen IPS e.max CAD Crystall./Connect-Füßglas-keramik.

Einzigartige Materialkombination:

LS₂ + ZrO₂

Die einzigartige Kombination der beiden Keramiken LS₂ und ZrO₂ ermöglicht, vollkeramische Brückenrestorationen herzustellen, die dank aufeinander abgestimmter Keramikkomponenten nicht nur hochästhetisch

sind, sondern auch eine herausragende Gesamtfestigkeit aufweisen.

Effiziente Verarbeitung

Die IPS e.max CAD-on-Technik macht die Herstellung dental- oder implantatgetragener Brückenrestorationen im Seitenzahnbereich (mit bis zu 4 Gliedern) noch effizienter und produktiver. Mit dieser Technik können zahntechnische Labors innerhalb eines Tages zirkoniumoxidunterstützte IPS e.max CAD-on-Restorationen herstellen, die in Bezug auf Anwenderfreundlichkeit, Schnelligkeit, Festigkeit und Ästhetik überzeugen. ■

Die Vorteile der IPS e.max CAD-on-Technik auf einen Blick:

- Hochfeste, monolithische LS₂-Verblendstruktur
- Hochästhetische, aufeinander abgestimmte Keramikkomponenten
- Effizient und schnell
- Homogener Vollkeramikverbund
- Herausragende Gesamtfestigkeit